



# Niederschrift

über die Sitzung

des Klimaschutzbeirates  
(Webmeeting)

am 24.11.2020

## **Anwesend**

### **Vorsitz**

Neef, Marco

### **Verwaltung**

Eder, Katrin

Kelker, Joachim

Lorig, Dirk

Mailahn, Katja

### **Mitglieder**

Cornils, Ines

Kern, Fabian

Klee, Wolfgang, Dr.

Lauzi, Myriam

Lossen-Geißler, Eleonore, Dr.

Rencker, Hartmut

Solbach, Norbert

Wittmer, Volker, Dr.

### **beratende Mitglieder**

Conradi, Beate

Gresch, Sabine, Dr.

Nehrbaß, Olaf

### **Stellvertretung**

Kühle, Marcel

Schmid, Susanne

Schnitzler, Martina

Sehring, Anke

Wieberneit, Hans

### **Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Behrendt-Vautz, Sarah

Gey, Frank

Görmar, Thomas

Hintze, Henry, Dipl.-Ing.

Kühne, Carola

Obermann, Anja

Ries, Sebastian

Röder, Rupert, Dr.

Schaumann, Gunter, Prof. Dr.

Seddig, Ina

Weinreuter, Hans

Wollny, Volrad, Prof. Dr.

### **Schriftführung**

Winkler, Bernd

## Entschuldigt fehlen

### Mitglieder

Böhme, Martin

Conrad, Maurice

Ludewig, Hans-Helmut

### beratende Mitglieder

Witzel, Claus-Uwe

Wolf, Steffen

### Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Bruse, Michael, Prof. Dr.

Erlhof, Jochen

Studier, Pascal

Zimmer, Almut

# Tagessordnung

## a) öffentlich

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2020
2. Verabschiedung Dr. Volker Wittmer vom Vorsitz des Mainzer Klimaschutzbeirates
3. Vorstellung und Einschätzung der Mainzer Szenarien zur Klimaneutralität 2050/2035, Leipziger Institut für Energie GmbH
4. Sonstiges

### Punkt 1            Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2020

Die Sitzung findet als Webmeeting mit Hilfe der Software Webex statt. Eine Einwahl ist ab 16:15 möglich, Beginn der Sitzung ist 16:30 Uhr. Einige Teilnehmer haben sich per Telefon eingewählt und sind daher in der Teilnehmerliste lediglich mit teilweise anonymisierter Telefonnummer aufgeführt.

Der Vorsitzende Marco Neef begrüßt alle Teilnehmer und stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde. Er weist darauf hin, dass es sich um keine ordentliche Sitzung gem. § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung, sondern eine "Informationsveranstaltung" in entsprechender Anwendung des § 34 Abs. 6 GemO handelt.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2020 wird nicht genehmigt. Der Vorsitzende ermöglicht den Beiratsmitgliedern noch bis zur nächsten Sitzung Einwendungen per E-Mail geltend zu machen.

Herr Neef schlägt vor TOP 2 auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, damit die vorbereitete Laudatio auf Dr. Volker Wittmer persönlich gehalten werden kann. Dem wird vielfach zugestimmt, u. a. von Frau Eder und Herrn Schaumann. Widerspruch gibt es nicht.

### Punkt 2            Verabschiedung Dr. Volker Wittmer vom Vorsitz des Mainzer Klimaschutzbeirates

Auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

### Punkt 3            Vorstellung und Einschätzung der Mainzer Szenarien zur Klimaneutralität 2050/2035, Leipziger Institut für Energie GmbH

Herr Neef stellt Frau Anne Scheuermann vom Leipziger Institut für Energie vor. Diese präsentiert zwei vom Leipziger Institut berechneten Szenarien: das Szenario „klimaneutrales Mainz 2050“ und das Szenario „klimaneutrales Mainz 2035“. Frau Scheuermann stellt beide Szenarien gegenüber und zieht ein Fazit. Die begleitende Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Eine anschließende Diskussion bringt folgende Ergebnisse hervor:

- Der Vortrag hat klar herausgearbeitet, auf welche klimarelevanten Gegebenheiten die Stadt Mainz (die Stadtverwaltung und die städtischen und stadtnahen Gesellschaften) Einfluss hat und wo die Gestaltungsmacht der Kommune endet.  
Diskussionsbeiträge: Neef, Eder, Schaumann, Wollny
- Es sind konkrete (neue) Maßnahmen denkbar, die im direkten Einflussbereich der Stadt liegen, z.B. die Maßnahmen „Klimaneutrale Verwaltung 2035“ und „Klimaneutrale städtische und stadtnahe Gesellschaften 2035“. Die Stadt könnte sofort damit beginnen - im Bewusstsein, dass bei den städtischen und stadtnahen das Gesellschaftsrecht die Entscheidungsregeln vorgibt (für eine Selbstverpflichtung sind Vorstandsbeschlüsse erforderlich) und dass eine klimaneutrale Verwaltung 2035 vor allen in ihrer Vorbildwirkung zur Zielerreichung beiträgt.  
Diskussionsbeiträge: Wittmer, Scheuermann, Neef, Eder
- Es soll nach neuen Mitteln und Wegen gesucht werden, um möglichst nahe an den Zielpfad C: Klimaneutralität 2035 („Nun wird es für alle richtig ernst!“) heranzukommen. Dabei sollten die direkten Einflussmöglichkeiten der Stadt Mainz maximal genutzt werden. Darüber hinaus, könnte auch die Klimaschutzambitionierte Mainzer Zivilgesellschaft (vertreten durch z.B. BUND, VCD, FFF, PFF, SFF, etc.) Einfluss auf übergeordnete Rahmenbedingungen zu nehmen versuchen.  
Diskussionsbeiträge: Röder, Frischkorn, Kühne
- Aufwand und THG-Minderungskosten nehmen im Zeitverlauf zu, je näher die Stadt Mainz an ihr Ziel der Klimaneutralität heranrückt. Vor dem Hintergrund der Studie des Wuppertaler Institut zur Einhaltung der 1,5-Grad-C-Grenze (vgl. Folie 5: mögliche Verläufe zur Nutzung des verfügbaren CO<sub>2</sub>-Emissionsbudget) ist klar: Klimaschutz in Mainz muss sofort beginnen und die wirkungsvollsten Maßnahmen priorisieren. Dabei muss sich die Stadt Mainz auf das von ihr machbare konzentrieren.  
Diskussionsbeiträge: Wollny, Schaumann, Eder
- Der Klimaschutzbeirat könnte die Stadt Mainz im Blick auf Maßnahmenpakete „Masterplan 100% Klimaschutz“ und „Klimanotstand“ beraten und eine aktuelle Empfehlung zur Maßnahmen-Priorisierung geben.  
Diskussionsbeiträge: Eder, Kern, Neef
- Es wird u.a. gefragt, ob die Stadt beim Thema Verkehrswende nicht bspw. den innerstädtischen Einsatz von Lastenrädern fördern kann, um damit einen Beitrag zur THG-Minderung zu leisten. Hierauf hat die Stadt Mainz Einfluss. Sie nimmt diesen bereits wahr. Beispiel: MVGmeinRad plant mit Mitteln des Dieselfonds eine Erweiterung ihres Angebots auf Pedelecs und Lastenräder (Pilotprojekt).  
Diskussionsbeiträge: Kühne, Köck, Eder
- Um die Mainzer Stadtgesellschaft mitzunehmen bedarf es werbender Maßnahmen, die nicht unbedingt (alleine) von der Stadtverwaltung realisiert werden können und müssen. Die Medien nehmen hierbei eine zentrale Rolle ein (z.B. ZDF, SWR) und stützen den Weg zu mehr Klimaschutz im Alltag, wie viele Beispiele zeigen. Auch der Klimaschutzbeirat könnte einen Beitrag zu leisten versuchen. Vorschläge und Ideen sind willkommen.  
Diskussionsbeiträge: Noll, Neef

Punkt 4      Sonstiges

Keine Punkte.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

gez. Neef

.....

Marco Neef, Vorsitz

gez. Winkler

.....

Bernd Winkler, Schriftführung

Anlagen zu TOP 3